



Taunus und Westerwald

22

## Von Langenhain-Ziegenberg zur Saalburg (Bad Homburg)

5.00 Std.

18,9 km

### Römische Telekommunikation auf dem Gaulskopf

Der Kastellnachbau Saalburg bildet den krönenden Abschluss der ersten Taunusetappe. Und im Vergleich zu den beschaulichen Spaziergängen in der Wetterau kommt es auch gleich zu den erwarteten Auf- und Abstiegen. Weitere Highlights der Strecke sind der Signalturm auf dem Gaulskopf, das Kastell Kapersburg und der natur- und limesnahe Weg dazwischen.

**Ausgangspunkt:** Langenhain-Ziegenberg, westlicher Ortsrand. Erreichbarkeit: mit dem Bus ab Bahnhof Bad Nauheim.

**Endpunkt:** Saalburg. Erreichbarkeit: siehe Folgeetappe, Rückfahrt nach Ziegenberg-Langenhain: mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich, aber zeitaufwendig und ab Saalburg nur bis 17.45 Uhr möglich (aktuelle Fahrpläne beachten!).

**Höhenunterschied:** Aufstieg: 410 m, Abstieg: 190 m.

**Anforderung:** Ein längerer Steilanstieg am Anfang erfordert etwas Kondition, das fade Teilstück entlang der Militäranlage etwas Ausdauer.

**Wanderkarte:** Topografische Karte UNESCO-Weltkulturerbe Obergerma-

nisch-Raetischer Limes in Hessen (1:50.000).

**Einkehr:** Lochmühle, Saalburg.

**Unterkunft:** Langenhain-Ziegenberg: siehe vorherige Etappe. Bad Homburg (Busverbindung ab Saalburg, Zugverbindung ab Lochmühle, Taxi: Tel. +49 6172 3800719): Hotel Johannisberg, Thomasstr. 5, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Tel. +49 6172 21315; Gästehaus Sahr, Kisseleffstr. 12, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Tel. +49 6172 20529, www.haus-sahr.de.

**Tourist-Info:** Langenhain-Ziegenberg: Gemeinde Ober-Mörlen, Frankfurter Straße 31, 61239 Ober-Mörlen, Tel. +49 6002 5020, www.ober-moerlen.info. Saalburg: siehe Folgeetappe.

Beginnen Sie Ihre Etappe am westlichen Ortsrand von **Langenhain-Ziegenberg** (1), da vom ehemaligen Kastell Langenhain im Ortskern ohnehin nichts mehr zu sehen ist. Unmittelbar vor der Tankstelle biegt der Limesweg nach links in den Wald ein. Sie betreten nun den Naturpark Hochtaunus, den Sie auf dieser und den nächsten Etappen entlang der Limeslinie von Osten nach Westen vollständig durchqueren. Nachdem Sie das kleine Flüsschen Usa überquert haben, steigt der Weg der Talflanke nach links an. Auf der gegenüberliegenden Talseite erkennen Sie durch die Bäume den markanten Berg-



Die Porta Praetoria des Kastells Saalburg mit Kaiser Antoninus Pius in Bronze.

fried von Schloss Ziegenberg. Die ehemalige Turmburg aus dem 14. Jh. wurde nach teilweiser Zerstörung und mehrfachem Besitzerwechsel 1747 von Eitel von Diede zu einem Barockschloss mit schlichter Fassade umgebaut.

Abgesehen von wenigen kurzen Gefällstücken geht es zum Gaulskopf auf einer Strecke von etwa fünf Kilometern nun stetig bergauf. Aufgrund der langen Distanz, über die sich der Höhenunterschied von 200 m verteilt, ist der Aufstieg jedoch nicht beschwerlich. Es geht vorbei an einem schön gelegenen, jedoch eingezäunten Fischweiher und entlang eines plätschernden **Bachlaufs** (2). Weiter oben treffen Sie zudem auf bizarre Felsformationen. Schon kurz nach dem Fischteich treffen Sie an einer Weggabelung auf den sehr gut erhaltenen Limes. Man kann von hier aus über den Limeskamm quasi in gerader Linie zum Gaulskopf gelangen (Limespfad). Das ist aber deutlich anstrengender, als die Wanderung auf dem Limesweg fortzusetzen, der sich – den Grenzwall immer wieder kreuzend – den Berg empor schlängelt. Während man der natürlichen Geländedeformation folgend beeindruckende Blicke auf den Limeswall erhascht, stellt sich unweigerlich die Kernfrage der Limesplanung. Warum beharrten die Römer selbst in schwierigs-

